



Kompetenzzentrum
**Zukunft
Gesundheitsförderung**

Agenda
Gesundheitsförderung

Zeit für gemeinsames gesundes Essen

Vorschläge der Bürger:innen aus dem partizipativen
Strategieprozess Zukunft Gesundheitsförderung

14. Juni 2023, 25. Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz des Fonds Gesundes Österreich

Gerlinde Rohrauer-Näf, Lisa Schlee, Irina Vana



Agenda
Gesundheitsförderung

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 



**Fonds Gesundes
Österreich**



Gestalten Sie mit uns die Zukunft
der öffentlichen Gesundheitsförderung!



Partizipativer Strategieprozess „Zukunft Gesundheitsförderung“



Umfrage anlässlich 10 Jahre Gesundheitsziele Österreich



Foresight-Prozess



Online- Expert:innen-Konsultation



Online- Bürger:innen-Dialog



Fünf Fokusgruppen



Drei Bürger:innen-Räte (West-, Süd- und Ost-Österreich)



Veranstaltung: Forum Zukunft Gesundheitsförderung
(mit öffentlichem Bürger:innen-Café)



Foto: Markus Huber

10 Maßnahmenbündel für eine gesundheitsfördernde Zukunft in Österreich



© Foto: Markus Huber, MA

Soziale Gesellschaft und ökologisches Wirtschaften

Sozial und ökologisch verträgliches Wirtschaften unter Berücksichtigung der Chancengerechtigkeit fördern

Klimaresiliente und bewegungsfördernde Lebens- und Sozialräume

Bewegung und das respektvolle, solidarische Zusammenleben in klimaresilienten und umweltfreundlichen Lebensräumen fördern

Psychosoziales Wohlbefinden

Psychosoziale Gesundheit, Enttabuisierung psychischer Belastungen und ein respektvolles Miteinander fördern

Nachhaltiges Ernährungssystem

Ein gesundes, faires und nachhaltiges Ernährungssystem schaffen, insbesondere in der Gemeinschaftsverpflegung

Beteiligung der Bevölkerung

Beteiligung und Mitgestaltung der Bevölkerung als Schlüssel für mehr Gesundheit stärken

Gesundheits- und Sozialwesen

Reorientierung im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in der Pflege hin zu mehr Gesundheitsförderung und umfassender Prävention

Arbeitsplatz

Integriertes Betriebliches Gesundheitsmanagement fördern und insbesondere Klein(st)-Betriebe bei der Sicherung eines gesundheitsfördernden Arbeitsumfelds unterstützen

Aufwachsen

Bildungs- und Betreuungsräume für Kinder, Jugendliche und Pädagog:innen gesundheitsfördernd gestalten

Ressourcen für Gesundheitsförderung

Finanzielle und personelle Ressourcen erhöhen, Strukturen für und Wissen über Gesundheitsförderung stärken, Zusammenarbeit verbessern

Gesundheitskompetenz und -information

Gesundheitsinformation zielgruppenspezifisch und niederschwellig aufbereiten und (digital) zugänglich machen



Ergebnisse der 3 Bürger:innenräte

- **Niederschwellige, evidenzbasierte mehrsprachige Gesundheitsinformation:** z.B. über Social Media, Kampagnen, Wohnortnahe, in Schulen, Apotheken etc.
- **Zeit & Kompetenzen zum frisch kochen & gemeinsam essen:** (statt „snacken“), alltagstauglich Vermittlung der Grund-Kompetenz „Kochen“, um aus Basis-Lebensmitteln etwas Gesundes zu kochen.
- **Maßnahmen in Schulen:** Gesunde Jause & Schulbuffet, extrem zuckerhaltige Lebensmittel in Schulen nicht mehr anbieten, Gesundheitsbildung, Pflichtfach „Gesundheit“, Wissen über Produktionsketten und Herkunft von Lebensmitteln, über Qualität, Infrastruktur in Schulen (für Kochen)

Bewusste Ernährung als Schlüssel für ein langes, gesundes Leben

- Aufklärung über die Produktionsketten von Lebensmitteln, über die Herkunft von Lebensmitteln – auch schon in der Schule
- Umstellung der landwirtschaftlichen Förderungen für die Stärkung der gesunder, regionaler und biologischer Lebensmittel
- höhere Mehrwertsteuer für ungesunde Lebensmittel, geringere Mehrwertsteuer für gesunde Lebensmittel → unterschiedliche Preise im Handel. Gesunde Lebensmittel müssen auch für Ärmere erschwinglich sein
Gutschein für gesunde Lebensmittel
- Vermittlung von raschen, alltagstauglichen Zubereitungsmethoden für gesunde Speisen.
- Aufklärung über pflanzliche und tierische Ernährung + Vegetarische
- Verschiebung hin zu mehr pflanzlicher Ernährung in der Schule und am Arbeitsplatz



Ergebnisse der 3 Bürger:innenräte

- **Regulierungen:** gesunde Ernährung bewerben, Werbung für ungesunde Lebensmittel einschränken, ungesunde Lebensmittel besteuern und Einnahmen daraus für Gesundheitswesen nutzen, Zuckerzugabe zu Lebensmitteln regulieren
- **Kennzeichnung:** Herkunft von Lebensmitteln in der Gastronomie, Kennzeichnung von ungesunden Lebensmitteln
- **Gesundheitsförderndes Angebot in der Gemeinschaftsverpflegung:** Mehr pflanzliche Ernährung, Aufklärung über pflanzliche & tierische Ernährung
- **Lebensmittelproduktion:** regionalen nachhaltige Herstellung und Vermarktung, Umstellung landwirtschaftlichen Förderungen für die Stärkung gesunder, regionaler und biologischer Lebensmittel
- **Maßnahmen für sozioökonomisch schwächere Bevölkerungsgruppen:** Umverteilung von überschüssigen/ „unperfekten“ Lebensmitteln an Menschen, die weniger Geld haben; damit auch Reduktion der Lebensmittel-Verschwendung; Gesunde Lebensmittel müssen auch für ärmere Menschen erschwinglich sein „Lebensmittelgutscheine“ für gesunde Lebensmittel

Fokusgruppen Teilnehmer:innen

- **Maßnahmen für sozioökonomisch schwächere Bevölkerungsgruppen** überschüssigen/ „unperfekten“ Lebensmitteln an Menschen, i

Jugendliche

Gemeinnützige Hilfsorganisationen wie etwa die „Tafel“ ausbauen, damit alle gutes Essen haben und um soziale Spannungen und Streit wegen finanziellen Sorgen und Existenzängsten vorzubeugen

Senior:innen

Gesunde und bedarfsgerechte Ernährung in der Gemeinschaftsverpflegung wie etwa in Pflegeeinrichtungen (besondere Rücksicht auf Diäten)

Bürger:innen mit Migrationshintergrund

Angebote speziell für sozialbenachteiligte Gruppen wie etwa Kochkurse für gesunde und günstige Ernährung

Fertiggerichte sollten entweder gesünder sein oder teurer werden



Roadmap „Zukunft Gesundheitsförderung“

Ergebnispapier eines vielstimmigen Strategieprozesses mit Aufruf zur partnerschaftlichen Umsetzung



- Referenzrahmen für die nächsten gemeinsamen Schritte für eine gesundheitsfördernde Zukunft, Orientierung zur Priorisierung von Maßnahmen
- Anregung zur sektorübergreifenden Umsetzung
- Umsetzung im Rahmen von: Agenda Gesundheitsförderung, Rahmenarbeitsprogramm des FGÖ, Einbindung in Strategien wie Gesundheitsförderungsstrategie, Gesundheitsziele
- <https://beteiligung.agenda-gesundheitsfoerderung.at/>
- [Download Roadmap](#)
- Download Detailergebnisse: https://agenda-gesundheitsfoerderung.at/kozug/strategieprozess_kozug

Links



Newsletter Gesundheitsförderung international



Zur Roadmap „Zukunft Gesundheitsförderung“





Kontakt

Mag.^a Gerlinde Rohrauer-Näf, MPH

Stv. Geschäftsbereichsleiterin FGÖ

Leiterin Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung

Fonds Gesundes Österreich

Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien

Tel.: +43 676 848 191 801

E-Mail: gerlinde.rohrauer@goeg.at



Agenda Gesundheitsförderung

im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
umgesetzt durch die Gesundheit Österreich GmbH und deren Geschäftsbereiche

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 

 Fonds Gesundes
Österreich